



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 8. März 2012, 19.30 Uhr, Restaurant IWAZ, Neugrundstrasse 1, Wetzikon

Anwesend: 34 Mitglieder

1. Begrüssung, Präsenz/Beschlussfähigkeit, Traktandenliste

Ernst Ott, Präsident der Vereinigung Pro Pfäffikersee (VPP), begrüsst im Namen des Vorstandes alle Anwesenden recht herzlich zur Generalversammlung. Speziell begrüsst er Werner Gubser, Redaktor des Zürcher Oberländers, der kurz über die GV berichten und bereits den Festanlass des Jubiläums 50 Jahre VPP ankünden wird. Weil mit dem Geburtstagsfest und der neuen Website die Mitglieder und die Öffentlichkeit aktiv einbezogen werden, hat der Vorstand beschlossen, keinen externen Referenten an die GV einzuladen. Als Auflockerung wird Marietta Fritz den Film „Einweihung Wildbienenhaus“, der am Fest PfäffikerWält am 20. Mai 2011 gedreht wurde, vorführen.

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt; zu den Traktanden wird kein Änderungsantrag gestellt.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende werden Andreas Scheidegger und René Zimmermann gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 6. Juni 2011

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und bestens verdankt.

4. Abnahme des schriftlichen Jahresberichtes der beiden Präsidenten

Da der Wechsel im Präsidium Mitte Jahr an der letzten GV erfolgte, haben der scheidende und der neue Präsident einen Bericht verfasst. Ernst Ott bedankt sich nochmals herzlich bei allen Helfern, engagierten Kollegen im Vorstand und Ausschuss für ihre Mit- und Zusammenarbeit, besonders dankt er dem ehemaligen Präsidenten Peter Perret für die wertvolle Hilfe beim Einstieg ins Präsidium.

Der Bericht der Präsidenten wird abgenommen.

5. Projekt Wildbienenhaus: Zwischenbericht (Marietta Fritz)

An der Vorstandssitzung im Dezember 2010 (in „alter Kompetenz“, d.h. also ohne ein Budget der GV) wurde das Budget für ein Wildbienenhaus in Pfäffikon von Franken 14'000.- genehmigt. Das Projekt konnte noch nicht abgeschlossen werden, daher präsentiert die Leiterin der Arbeitsgruppe, Marietta Fritz einen Zwischenbericht inklusive aufgelaufenen Kosten. Offen sind die Ausgaben insbesondere für die definitiven Informationstafeln und die Befüllung.

Der Zwischenbericht wird von der GV entgegengenommen.

6. Revisionsbericht / Abnahme der Jahresrechnung 2011

Die Rechnung 2011 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 6'272 Franken (budgetiert waren Fr. 12'240). Gründe für die Differenz: einerseits höhere Spendeneinnahmen (Fr. 2'376) und durch das noch nicht abgeschlossene Projekt Wildbienenhaus geringere Ausgaben (Fr. 5'673); andererseits nicht budgetierte Ausgaben, insbesondere die Abschiedsgeschenke für den Präsidenten Peter Perret und Ruth Mettler vom Sekretariat, aber auch höhere Versand- und Druckkosten (Fr. 800) durch den grösseren Umfang des Tätigkeitsberichts 2010 (44 Seiten).

Das Vermögen der Vereinigung betrug Ende 2011 112'213.65 Franken.

Die Revisoren Martin Stiefel und Rudolf Stüssi empfehlen der GV, die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

In der Diskussion wird gewünscht, dass die Differenzen zwischen Budget und Rechnung für jedes Konto am Projektor klar dargelegt werden. H.H. Schneider stellt den Ordnungsantrag, nicht auf diesen Wunsch einzugehen und die Jahresrechnung 2011 abzunehmen. Dieser Antrag wird gut

geheissen und die Mehrheit der anwesenden Mitglieder genehmigt darauf die Jahresrechnung 2011 sowie den Revisionsbericht.

In Zukunft soll der Vergleich Rechnung/Budget visualisiert werden.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt stillschweigend.

8. Genehmigung Feinkonzept Jubiläumsfeier 2012 (B. Huber)

Das Konzept für die Jubiläumsfeier 50 Jahre Vereinigung Pro Pfäffikersee wurde vom Vorstand zuhanden der Generalversammlung verabschiedet. Das OK besteht aus 6 Vorstandsmitgliedern und wird vom Vizepräsidenten Bernhard Huber geleitet. Das Konzept sieht am Sonntag, 3. Juni 2012 einen Parcours mit Informationsständen, gestaltet durch die Kollektivmitgliedern und die VPP am Seeufer zwischen dem Pfäffiker Seequai und der Schiffländi Seegräben (Halbrundgang), vor. Zwischen diesen zwei Orten soll ein Passagierschiff (Bieri) pendeln. Am späten Nachmittag soll eine Jubiläumsfeier mit Ansprache, Musik und Apéro in einem Festzelt am Pfäffiker Seequai stattfinden. Zur Animation wird ein Wettbewerb vorbereitet und zur Information ein Flyer (mit Beitrittserklärung). Gerechnet wird auf der Basis von 1'000 Besuchern. Die Kosten für den gesamten Anlass werden mit 12'000 Franken budgetiert.

Das Konzept und das Budget von 12'000 Franken für die Jubiläumsfeier 2012 wird genehmigt.

Es wird keine Festschrift geben, das Jubiläum wird aber sicher Thema im Tätigkeitsbericht 2012 sein und Anlass für eine Standortbestimmung der Vereinigung.

9. Genehmigung Konzept Website (E. Ott)

Die neue Website soll ähnlichen Inhalt und Umfang wie die bisherige haben, aber auf neuer Technologie basieren (Content Management System „contao“). Ein Entwurf der Website wurde vom designierten Partner Silvio Mira bereits erstellt. Die Aktualisierung wird zukünftig eine Aufgabe vornehmlich des Vorstandsausschusses sowie ausgewählter Redaktoren des Vorstandes sein. In einem einfachen, moderierten Forum sollen auch Kommentare von Besuchern möglich sein. Unterschiedliche Mitgliedergruppen sollen passwortgeschützten Zugang zu spezifischen, nicht allgemein öffentlichen Teilen der Website (z.B. zur Diskussion neuer Statuten) erhalten.

Bis zum Jubiläumsanlass vom 3. Juni 2012 soll die neue Website aktiv geschaltet werden. Für das Design, die Struktur, das Einpflegen von Beiträgen und die Instruktion ist ein Budget von 4'000 Franken vorgesehen. In den folgenden drei Jahren wird mit wiederkehrenden Wartungskosten von ca. 2'400 Franken pro Jahr gerechnet.

Das Konzept und das Budget von 4'000 Franken für der neue Website wird genehmigt.

10. Genehmigung Budget 2012

Ohne dass die gültigen Statuten dazu verpflichten, befindet die GV (wie bereits 2011) über das Budget 2012. Es sieht Einnahmen im bisherigen Bereich von 12'700 Franken vor. Die Ausgaben belaufen sich auf fast 35'000 Franken, besonders erwähnt werden müssen die drei Posten: Abschluss Projekt Wildbienenhaus (Fr. 5'673), Jubiläum 2012 (Fr. 12'000) sowie neue Website (Fr. 4'000). Daraus ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von rund 22'000 Franken.

Es entbrennt eine Diskussion über rund 400 Franken für die Kosten des Apéros bei der Einweihung des Wildbienenhauses, die in der genehmigten Rechnung 2011 dem Projekt zugerechnet wurden. Die Projektleiterin will diese als Werbekosten eingestuft und somit den Betrag vom offenen Projektbudget entlastet haben. Willy Neukom stellt den Ordnungsantrag, bei einem Budget von 35'000 Franken nicht weiter über diesen kleinen Betrag zu diskutieren und das Budget in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Die Mehrheit der Anwesenden genehmigen den Antrag und somit das vorgelegte Budget 2012.

11. Festsetzung des Jahresbeitrages 2013

Das Budget 2012 rechnet bei gleichbleibenden Jahresbeiträgen mit einem Ausgabenüberschuss von rund 22'000 Franken. Bei einem aktuellen Vermögen von über 112'000 Franken ist dies ohne Sorge verkräftbar. Es braucht daher keine Anpassung der Mitgliederbeiträge (Einzelmittglied: 10 Franken, Organisationen/Firmen/Betriebe: 30 Franken) im nächsten Jahr.

Der Antrag die Mitgliederbeiträge im Jahr 2013 gleich zu belassen, wird einstimmig angenommen.

12. Anträge

Bis zum 16. Februar 2012 ist ein Antrag schriftlich eingegangen.

Dem Antrag von Maria Friedrich, den nicht geschnittenen 22-minütigen Film von Herrn Heinz Meier über die Einweihung des Wildbienenhauses am Fest PfäffikerWält für Fr. 150 zu kaufen, wird zugestimmt.

13. Festlegung Datum nächste ordentliche Generalversammlung

Die nächste GV findet am 21. März 2013 statt.

14. Diverses

- Das „Felchenloch“ ist im 2011 kleiner geworden und betrug noch ganze 3,5 Meter (H. Bühler).
- Die Zirkulationsunterstützung im Pfäffikersee wurde am 04. April 2011 abgestellt. Im April 2012 werden die Analysen zeigen, ob Auswirkungen auf die Wasserqualität feststellbar sind (H. Bühler).
- Seegrörni: Die Organisation ist eingespielt und es scheint kein Anlass zu geben, dass die VPP sich in Zukunft aktiv beteiligt (E. Ott).

Ernst Ott
Präsident

Susy Iseli
Protokoll

Seegräben/Wetzikon, 19. März 2012